

Günther?

p. 20/94 N 2441

P. 15 T 95.
M. 4. II 95

Beantwortung des Fragebogens

zur
Badischen Volkskunde.

Ort: Gallenweiler, Amrod Staufen.

Die Angaben gelten noch für die jetzige Zeit.

1. Ortsnamen: Gallenweiler, Gallenweiler, ad. protest. Kirche
Mittelstraße nach Staufen.
2. Flurnamen: Wagnern: Staufen Weg, Hefen Weg, Maltel.
bühner Krübel, Finken in. Spindelhof Weg;
Luz: Hefen; Hofmann: Kerna bei Bepflanzung.
3. Familien: in Staufen: Ackmann, Amann, Föckler, Ober,
Ludwig, Rieder, Gänzingen, Leisinger, Mier, Rüdiger, Gallen,
Fischer, Spieß, Kanger, Reinfenstein, Speler, Wolf, Zimmermann.
Die bekanntesten sind: Ober, Leisinger in Gänzingen,
der 25 Jofen nach der Kerna „Lindenlofer“ stark verstanden.
Staufen: Hilfer, Oigüß, Ernst, Jakob, Emil, Joh. Georg,
Moriz, Christina, Pauline, Louise, Frieda;
Freyhauer, Ganderhauer, Ganderhauer;
4. Garten in Staufen:
Es sind die Gärten einfließen in den den Ökonomie.
gab ihnen während, jedes Gärten hat seinen „Lindenlofer“,
finden kann Gärten ist d. Ökonomie in. Obstgarten.
Der Gärten besteht aus Gärten, Hofgarten 2 bis 3 können,
Kühe, Kalle in. Linsen oder Speler;
gepflegt sind mit Gärtenblende von 1871.

6. Holktsayft: Muckgäuffler Zayft.

7. Kaffee: Kinstoffel n. Maffgarfen, Kaffer, abentd Milch
n. yakofte Kinstoffeln, Salol; da in den weiffen Familien
ein Pfund gepflastet wird wüß 2 bis 3 mal Pfunde.
fluff (Bucke) bestand yandöfelig fluff (Kind) gewildigt
den Maff (Knöpfle, Nädle, Knöble, n. f. v.

Morgens Kaffer, 9 Ufr hant n. Mein, 11 Ufr Milttagessen,
4 Ufr hant mit Ried n. Mein, abentd Kaffer d. Milch.

8. Opfer: Bei der yeringen Kind ofnung ist der Gant.
unterhand fofe pfund d. wäcker; mit Pfundessen,
1 Zinnman, 1 Pfund.

9. Holkblätter: a. Am Abend wüß der Kaffer n. beim Gant,
beim Weicken n. Zinn.

b. Kinderzinn:

① Wir gingen spazieren abse tuxy den Wald

Wagel ein fluffige Anferndfall,

Wagel tief nieder, abse in die Rief

Müße die eine Freundschafft zu,

Reißel einunter die rechte Gant

Und gabet Riffe zum Unterpand

Pfunde einunter die rechte Zinn

Lid der Tod den einunter pfund;

Pfunde den der Riste n. das Pfund wüß

Selbne Riste wüß d. yur kein wüß.

②. Lulu, blüne fingerfuch

③. Zinolar findlüftig, Zinolar findfuch

Hafe den Mützen gut so gut

Die man künfen ifer faden n. pfunden wüß wüß

Mützen sollen kanyen

Mikxala, Mikxala n. f. v.

" " kanyen

④. Kind, Kind pfuch, im Garten find die Pfuch

Und wüß findet zinfen.

1. pfunden ist mein, find ist dein,

man die pfunden, yfizen alle beide zinn.

11. Sagen^{a.}: Das 20. Jhundert ist ein betriebsreiches Mann, Romanen
"Ritter" um Hohenhausen Mag. Professor, der alle ^{Teil} in der
Kunst sein maßgebend gewesen werden sein.

b. Doctoren in Gesellschaft eines physischen Vorkurses, be-
gleitet die Kunde;

f. Eine große Gruppe soll eine Gabe sein, die physische in-
weise Weise macht, n. Rufe nachher, daß sie eine Weise
gaben n. Rufe zum Lernen bringen.

Das Abhängigkeitsverhältnis einerseits durch die Anwesenheit
"Gute" Gold gegeben im Kull n. wie dem Feld.

12. Klein n. Gebirge.

ab. Gebirge. Die Rinder kommen dem "Ruf" n. dem "Haltbäumen"
Rindfleisch. Auf der Seite gegeben. Jüngere sind kamt der
Kunde 2-6 Wochen nach der Geburt. Meistens Geduldsländer,
Küchlein sind im Feld bei dem möglichen oft groß.
Auf der Kunde gleich Anfang. Kinder nicht im Feld
gebunden aber wie gegeben der der Kunde.

ad. Eine nicht wenig gegeben, zum Teil kommen die Mädchen
mit der "Weibchen" zusammen. Einmal geben 9 Ufer gegeben
n. Kunde gemacht. "Pflanz" die Mädchen sitzen im
Kunde n. physisch die einen Pflanz unter den Rinder
den unteren zu, bei dem der Pflanz gegeben nicht,
muß physisch.

ae. Gypsit. Die der Hohenhausen mehren die Kunde
bei den Hohenhausen n. Hohenhausen Kunde.

Exzellente Kunde "Kunde" Kunde, Kunde, Kunde
Exzellente Kunde "Kunde" Kunde, Kunde, Kunde
Kunde zum Kunde n. Kunde, Kunde, Kunde, Kunde
nicht möglichem Kunden für die Kunde Kunde be-
halten, werden nach der Kunde gemacht. Kunde n. Kunde
und Gold gegeben.

ac. Bei der Verkündigung bleiben die Kränkelnde auf dem
nache in die Rüste. Tag der Gessait: Samstag u. Sonntag.
Kränkel einer Krone. Gessaiter sind die Gäste einer
Krone. Gessaiter sind im Guss. Gegen Miltzner
Stimmungsbund u. Rüste stellen. Sind alle der Gessaiter
unter das Kränkel einer Krone liegen oder auf
Lutheide aufhängen, daß das Luth von einander fällt,
gestalt u. trichter Tag oft Kränkeltag
af Kränkel u. Tod. Gessaiter sind der Tag gefall, wenn
das nicht fällt, geht die Kränkeldeklaration, nicht zu haben
u. Gessaiter. In dem Guss sind nicht festgehalten
warten bis die Kränkel u. Rüste. Kränkeltag.
Bei der Kränkel sind alle Tag 4 andere Männer, welche
mit Stein u. Eisen bestückt sind. Bei der Kränkel.
gung sind die Kränkeldeklaration im Guss, die andere
Lutheide stellen der dem Guss. Kränkeltag
u. auf dem Kränkel fangen die Kränkeldeklaration
Lutheide. Kränkel Verkündigung geht ab im Totenfall.
Kränkeltag = Kränkel, Kränkel in Kränkeldeklaration
Männer in Kränkeldeklaration u. Kränkel.
Die Kränkeldeklaration sind ein Tag, Kränkeldeklaration
Zahl sollen die Kränkeldeklaration nicht tanzen u. Kränkel.
Lutheide Kränkel fangen.
ag. Kränkeldeklaration sind die Kränkeldeklaration
Lutheide der Kränkeldeklaration.
af. Kränkeldeklaration sind die Kränkeldeklaration im Guss.
Lutheide, Kränkeldeklaration sind Kränkeldeklaration.
Bei Kränkeldeklaration sind die Kränkeldeklaration
Kränkeldeklaration. Kränkeldeklaration u. Kränkeldeklaration
Kränkeldeklaration.

b. Zwei, besunders Günstlinge:

b. Frankfurt. Gley wird gefüllt durch festsitzen des fäulend
mit Lutterstein (und gelassene Lutter) durchgeföhny süß
gekochte Gerste (Pflanz) in Schlafkammer. Im Spätjahr
werden die Lutter auf die Mutter gebracht.

c. Oster: (d. die letzten Oster werden zu einem
Länder od. Pörsch geflohen in. über den Spitzel geflohen
Auf den letzten Landtag wird ein Ländere-
strauch. Am Freitag wird die Lutter in die Lutter-
fackel (Lutter) durchgeföhny geflohen od. einen
auf die Lutter.

c. Die Lutter wird durchgeföhny durch den Spitzel
und besetzt. Sobald die Lutter reifen werden
die Lutter geflohen. Die Lutter wird durchgeföhny durch
Mittagsessen und Luttergeföhny in. Die Lutter wird;
Lutter: Lutter od. Lutter mit Lutter.

Im Kolbech wird geflohen in. geföhny (jung)

d. Lutter dem 1. Lutterfest bis h. Lutterfest
die Lutter wird an den einzelnen Tagen so geflohen
an den Lutterfesten z. B. 1. Lutterfest in. Lutter.
Am Lutterfest bringt das Lutterfest an Lutter-
fest in. Lutterfest, die Lutter müssen Lutter
in. werden dem Lutterfest geflohen od. geflohen.
die letzten ^{Lutter} Lutter im alten Lutterfest den Lutter-
fest im Lutterfest beim Lutterfest in. Lutter-
festgeföhny.

Am Freitag wird geflohen werden die Lutter auf
einen Tisch in Lutterfest den Lutterfest
Lutterfest, werden alle Lutter Lutter

und Linsenfolz klare Speiben; Tröfalbenwafaltan
 in der Mitte ein Loß, darinn ein langer Gupelmüß.
 staden yastarkel rüst. die Speiben rüstten in der
 Plüte zum Plüfen yastarkel n. den den einen
 Locht und in die Göße yastarkel. dazu rüstet
 yastarkel: „Speibe, Speibe, wenn soll die Speibe yast“

die Speibe soll den Kater (Küttel, Gupelmüß) yast“

Junge Linsen pflagen auf ihren Linsen.

Am Ginnelofst (Uffest) spielen die Speibkinder die „Uffest-
 Locht“ indem sie sich darclanden (weiß) bekunden, in die
 Ginnelofst yastarkel n. folgenden Wort sagen:

⑦ „Linnel nfa, ist Ginnel ① Jast ist d' Uffest,
 Op der Linnel d' Ginnel ② Gib man mir die mit,
 L' Ginnel ist der Linnel mit, ③ Und der die wüßte fangt die Lucht,
 Ginnel nfa ist Ginnel mit, ④ Man jastet in der Locht nfa yastarkel
 Ginnel nfa ist Ginnel mit, ⑤ die Speibe soll die Speibe yastarkel
 Ginnel nfa ist Ginnel mit.“

Darinn bekunden die Kinder eine oder zwei Maß, Olyfal
 Locht n. Gold. Und dem Maß, eine n. f. m. baken
 sie einen Kinnel (Uffestkäse).

13. Byrnyfied: a. Zirkelteilung. Mantig, Zinftig, Willerose,
 Linnel, Ginnel, Mantig, Linnel. „Minnel“ = Minne,
 Ginnel = Ginnel, Olyfal = Olyfal, Ginnelofst = Uffest,
 Kinnel, Kinnel = Linnel; darinn Ginnel = Ginnel,
 nfa ist Ginnel = Ginnel Ginnel. yastarkel = yastarkel, yastarkel
 d' Olyfal, Ginnel = Ginnel; Kinnel = Kinnel, Ginnel = Ginnel;
 Kinnel = Kinnel; Mantig, z' Mantig, z' Olyfal, z' Kinnel.

b. Kinneloffnung. Ginnel = Ginnel, Linnel
 Kinnel = Kinnel, Ginnel = Ginnel, Olyfal, Mantig, Kinnel, Kinnel,
 Kinnel = Kinnel, Mantig = Mantig;

c. Ginneloffnung: soll = Ginnel, Linnel = Ginnel
 Kinnel = Kinnel; Kinnel = Kinnel, Kinnel, Kinnel = Kinnel.

d. Familis: Großeltern = Großmutter = Großmutterli, Großvater,
Großvaterdatter, Großvatermutter, Niesmutter,
Onkel = Mutter, Väter = Väterli, Niesvater, Niesvater,
Niesvater, Bruder = Brüd, Bräutigam = Hochzeit
Hochzeit = Hochzeit, Hochfall = Hochfänger = Offizier.
Kindstube = Stube; Kala = Stütze, Stütze, Goldständer
Mittler = Mittelig; Mittelraum = Mittelraum;

e. Bergschätzung: Abstieg: "Aida oder Greta Berg."
Nieder = Niederst, Flügel = Vindstatter, Vindst.
Hof, Bergschätzungsparkett, Bergschätzungspart,
Vindst = Vindst;

f. Bergschätzung der Wälder. Eisen, Gold, Silber, Kupfer, Eisen,
Eisen, Eisen, Berg, Eisen, Eisen, Eisen, Eisen, Eisen,
Eisen = Eisen, Eisenstube; Eisenstube, Eisenstube,
Eisenstube = Eisenstube; Eisenstube = Eisenstube, Eisenstube;

Waldschätzung: Eisen, Eisenstube Eisenstube Eisenstube
Eisenstube = Eisenstube; Eisenstube, Eisenstube, Eisenstube,
Eisenstube; Eisenstube, Eisenstube, Eisenstube,
Eisenstube, Eisenstube, Eisenstube;

Waldschätzung Eisenstube
Waldschätzung Eisenstube
Waldschätzung Eisenstube
Waldschätzung Eisenstube
Waldschätzung Eisenstube Eisenstube;

g. Bergschätzung: Eisenstube = Eisenstube, Eisenstube, Eisenstube,
Eisenstube, Eisenstube, Eisenstube, Eisenstube, Eisenstube,
Eisenstube, Eisenstube, Eisenstube, Eisenstube, Eisenstube,
Eisenstube, Eisenstube und Eisenstube = Eisenstube, Eisenstube,
Eisenstube = Eisenstube, Eisenstube, Eisenstube,
Eisenstube, Eisenstube = Eisenstube, Eisenstube, Eisenstube, Eisenstube,

Fingelfingel = finger in German gebrauchten Kräfte,
Nun = Ni, Haupt. Nenn's,

kleinere Plätze: Kock, Löffel, Löff, Gop, Garm, Untertische,

Wärmer, Nicker, Nicker, Finke. Garstpfingel;

bei Frauen = Kock oder Kleid; Nicker = Fäustling;

h. Oberbau: gelblich = g' Oberbau, Lügen auf

Krüger, Lügen = Lügen, mühen = mühen,

Lücken = Lücken lange oder kurze mit Rinde.

Unterbau der Kartoffelpflanzen mit Rinde heißt "Glocke."

Wort = Worts, Garm = Garm, Ofen;

Milchprodukte: melken = melken, Milchpflanz = pflanz

weisse Milch = Ziegen, Ziegen Milch, Lücken = Lücken,

Nicker = Nickerbuch, Nicker = Lücke, Nicker = Nickerbuch,

Lücke = Lücke, Garm = Garm, Lücke = Lücke, Garm = Garm,

Lücken = Lücken; Lücke, Lücken = Lücken,

Lücken = Lücken; Lücken, Garm = Garm, Lücken = Lücken,

Lücken = Lücken; Lücken, Garm = Garm, Lücken = Lücken,

Wörter,

i. Lücken: Lücken = Lücken, Lücken = Lücken, Lücken (Lücken)

Lücken = Lücken, Lücken = Lücken, Lücken = Lücken,

Lücken = Lücken, Lücken = Lücken, Lücken = Lücken,

Lücken = Lücken, Lücken = Lücken, Lücken = Lücken,

Lücken = Lücken, Lücken = Lücken, Lücken = Lücken,

Lücken = Lücken, Lücken = Lücken, Lücken = Lücken,

Lücken = Lücken, Lücken = Lücken, Lücken = Lücken,

l. 4 Lücken = 1 Lücken, Lücken = Lücken, Lücken = Lücken.

Lücken in einem Lücken = Lücken, Lücken = Lücken,

zu einem Lücken = Lücken, Lücken = Lücken.

1 Lücken = 120 Lücken.

Lehrbüchern auf ihr sorgfältigst versehen teil ich
ihnen folgende Gliednamen mit:

"Lehrbuch, Buchstaben, Langvokale, Opaleten, Hühner, Hühner,
Hühner, Hühner, Hühner, Hühner, Hühner, Hühner, Hühner,
Hühner, Hühner, Hühner, Hühner, Hühner, Hühner, Hühner,
Hühner, Hühner, Hühner, Hühner, Hühner, Hühner, Hühner,
Hühner, Hühner, Hühner, Hühner, Hühner, Hühner, Hühner."

Minuten: Gymnastik, Abgymnastik, Vorkurs, Hauptkurse,
Mittelmittel, Hühner, Hühner, Hühner, Hühner,
Hühner, Hühner."

Gallenweiler, 18.1.95.

Loyalkauf

G. Gerstner, Gyr.

Deutsche Reichspost

Postkarte



An

Herrn Dr. F. Pfaff,

Universitätsbibliothek

Freiburg



Wohnung
(Straße und Hausnummer)

(V)

1. Ein u. Lo. bei u. pferd, geygerte dot, 'blyt-musik

2. Ein im fichtner mit dot. Lo. bei u. v. f. u. v.

2. Ein, bobber, verb. verblet in Hof? 'D. Kitzl' ifyl
 yfftover, im 'b. Kitzl' ifyl Hof.

3. Ein bobber, pflopf lincet u. die d. g. p. d. m.
 mit f. u. t. gl. e. d. e. u. t. t. p. f. u. u. t. ~~u. t. t.~~ zu.

Ff Stella f. f. u. d. i. e. s. t. b. v. l. i. m. m. e. d. i. e. l. i. e. s. e.
 z. i. e. r. k. o. p. f. u. n. g. i. n. g. d. i. e. M. e. l. o. d. i. e. g. e. f. u. h. r. t. m. i. t
 w. u. n. d. l. i. c. h. f. e. s. t. g. u. t. f. i. n. e. B. r. u. n. n. e. d. i. e. B. o. l. d.
 f. i. e. b. z. i. g. f. a. s. t. u. t. i. s. t. l. a. s. t. e. m. i. n. i. s. t. p. r. o. p. t. u. m. i. s.
 d. a. s. s. e. b. e. l. o. f. t. d. e. r. f. u. z. u. n. d. f. r. i. s. t. e. n. s. t. a. m. m. e. n.
 W. i. e. n. i. c. h. t. i. s. t. 's. i. e. n. i. c. h. t. g. e. s. p. r. u. c. h. t.
 v. o. r. d. a. n.

mit st. g. f. r. i. s. t. e. n

F. Golder.

Gallenweiler, 28. II. 07.

Postkarte



An



Herrn Rudolf G. Herrigel

in Heidelberg.

Wohnung
(Straße und Hausnummer)